

**KÜNSTLER-PORTRAIT
DES MONATS**
Michael Ludwig
 Musiker und Pädagoge

Alle bisherigen Künstlerportraits (und mehr) finden Sie auf unserer Website:
www.kulturforum-neu-anspach.de



dem Schwerpunkt Musik und Geographie und dem Berufsziel, Lehrer an Haupt- und Realschulen zu werden.

Während seiner Ausbildung hatte er das Glück, im Fach Musik auf Prof. Rebscher zu treffen, der den pädagogischen Ansatz vertrat, man müsse die Schüler auch im Fach Musik da abholen, wo sie sich befinden; der Unterschied zwischen klassischer Musik (E-Musik; das E steht für "ernste") und Unterhaltungsmusik (U-Musik) ist aufgehoben. Ein Schüler kann rappen, die populäre Musik des Schlagers und des Musicals kann auch von Gesamtschülern erarbeitet und dargeboten werden.

Es lebe die Musik.

So richtete Michael Ludwig sein Hauptaugenmerk auf größere Projekte, bei denen mehrere Fachbereiche zusammen arbeiten mussten, um ein größeres „Ganzes“ zu erreichen. „Es ist ein wunderbares Gefühl, wenn man nach mehreren Wochen, manchmal Monaten ein Musical auf die Bühne bringen kann“, sagt Michael Ludwig, „viele Einzelne haben mitgearbeitet, mit Kopf, Herz und Hand, ganz im Sinn des Pädagogen Adolf Reichwein, nach dem die Schule benannt ist. Aus vielen Einzelheiten und vielen Einzelnen ist ein Gesamtkunstwerk entstanden, mit dem sich die Mitwirkenden identifizieren können, ein Glücksmoment der besonderen Art.“

Manchmal begegnet man einem Menschen, der in sich völlig stimmig ist: von der Person und den Zielen, die er sich im Leben gesetzt und erreicht hat. Ein solcher Mensch ist Michael Ludwig, seit 1981 Lehrer für Musik und Gesellschaftslehre an der Adolf-Reichwein-Schule, der integrierten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe in Neu-Anspach (kurz ARS).

Ursprünglich kommt er aus Wehrheim, studierte in Frankfurt an der Goethe-Universität Erziehungswissenschaften mit

Wie vieles im Leben begann es langsam; 1981 gründete Michael Ludwig zunächst eine Schulband. Das Geld war knapp (wie immer), die Instrumente mussten am Anfang zusammengeliehen und teils elektronisch aufgerüstet werden - in Kooperation mit Musik-Schlosser in Usingen. Heute verfügt die Schulband über eigenes Equipment.

Wichtig waren auch der jeweilige Schulleiter und der Förderverein der ARS, die die Projekte sowohl moralisch als auch administrativ und finanziell unterstützten. Das erste Musical war der "Starlight-Express", es folgten jeweils im Abstand von zwei oder drei Jahren "Grease", "Der Tanz der Vampire", "Dirty Dancing", "Mamma Mia", "Tarzan" und die neueste Produktion "Ich war noch niemals in New York" als Hommage an den jüngst verstorbenen Udo Jürgens.



Eine Riesenaufgabe - und eine Arbeit, die nicht auf den Arbeitsplatz begrenzt ist!

Eine Riesenaufgabe: Die Musik muss an die Möglichkeiten der Sänger und Instrumentalisten angepasst und umgeschrieben werden, die Kostüme müssen geschneidert, der Text erstellt und die Kulissen gemalt werden - und die Gema fordert Gebühren.

Und dennoch, die Liebe zur Musik und zu den Schülern macht es möglich!

Viel Glück, Kraft und Elan auch für weitere Projekte!

Heidmarie Behrens



„Es ist ein wunderbares Gefühl...“

Redaktion: Kulturforum Neu-Anspach e.V.
 c/o. Musikschule Hochtaunus
 Friedr.-Ebert-Str. 2, 61267 Neu-Anspach
 Tel. 06081-7777, info@musikschule-hochtaunus.de

Verantwortlich: Heidmarie Behrens
 H.Behrens@Kulturforum-NA.de

Satz: Friedrich Rohrbach
 F.Rohrbach@Kulturforum-NA.de

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte) ist der Einreicher der jeweiligen Unterlagen selbst verantwortlich.

Diese Seite ist ein Service des Kulturforums Neu-Anspach in Zusammenarbeit mit der Stadt Neu-Anspach.